



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Klagenfurt, im April 2023

LG-NR: H24002

Shōnishin Die Kunst der nadellosen Kinderakupunktur

Termine:

Info-Abend: 16. Jänner 2024 (19:30-20:30)

Online-Webinar: 23./24. März.2024

Präsenz-Unterricht: 23.-26. Mai 2024

In unserer Shōnishin-Ausbildung erlernst du das umfassende theoretische Hintergrundwissen sowie die praktische Anwendung und Durchführung der nadellosen Akupunkturtechnik.

Was ist Shōnishin?

Shōnishin ist eine Akupunkturmethode, bei der mit einem stiftähnlichen Spezialinstrument mittels behutsamer Streich-, Klopf- und Vibrationstechniken gearbeitet wird. Es erfolgt keine Penetration der Haut wie bei der klassischen Akupunktur.

Das war nicht immer so. Auch in Japan wurden Kinder ursprünglich mit Nadeln akupunktiert. Der Name Shōnishin sagt es schon: shōni bedeutet Kind und shin ist die Bezeichnung für Nadel. Erst zu Beginn des 20. Jh. hat sich das Nadeln verändert – anstelle der stechenden Akupunktur trat eine sanfte, nicht-invasive Behandlungstechnik.

Und es kam zu einer weiteren Veränderung. Die in Japan traditionell palpationsbasierte Behandlung vollzog während der letzten Jahrzehnte zunächst außerhalb Japans eine Weiterentwicklung. Durch die Verbindung von altem Wissen aus der traditionellen japanischen Medizin und moderner Kenntnisse aus der Wissenschaft – insbesondere der modernen Entwicklungsphysiologie und Entwicklungspsychologie – konnte Shōnishin dem heutigen Wissenstand angepasst werden und letzten Endes auch den Weg zurück nach Japan finden. Dank dieser Entwicklung hat besonders im deutschsprachigen Raum Shōnishin als anerkannte Kinderbehandlungsmethode Einzug in vielen Praxen und Kliniken gehalten.

LG-Nr.: H24002

Änderungen vorbehalten !!!



Fortbildungszentrum für medizinische Berufe und Verein für Gesundheitsvorsorge

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

An wen richtet sich die Shōnishin-Ausbildung?

Die Ausbildung in Shōnishin richtet sich in erster Linie an Ärzte und Ärztinnen und an alle, die in Heilberufen tätig sind sowie an Hebammen und Kinder-Krankenpflegerinnen. Sie sollten über Grundkenntnisse der TCM verfügen, bes. die 12 Körper Meridiane und deren Verlauf kennen (kann im Online-Video-Kurs "Grundlagen des Meridiansystems" im Selbststudium erarbeitet werden).

Was du in der Ausbildung lernst:

Geschichte und Stellenwert der Kinderakupunktur (China) und von Shōnishin (Japan)

Grundlagen altersgemäßer Entwicklung aus west-östlicher Sicht

Grundlagen der Behandlung von Babys, Kleinkindern und Kindern

das energetische Entwicklungskonzept

Gesprächsführung bzw. Kontaktaufnahme mit Eltern/Kind

diagnostische Verfahren

Wissenstransfer: über kindliche Entwicklung und verschiedene Behandlungsthemen in die Erwachsenenbehandlung

Fallbearbeitung und Erfahrungsaustausch

max. Teilnehmeranzahl: 16

Zielgruppe: Hebammen, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Ärzte

Voraussetzung: Grundlagen des Meridiansystems im Rahmen einer anderen Ausbildung (z.B. Shiatsu, Tuina, Akupunktur, ...) oder absolvierbar über: [Grundlagen des Meridiansystems](#) • [aceki](#)

Thomas Wernicke

Ich bin Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren und habe die ärztliche Leitung des therapeutikum rhein-main. Mein Schwerpunkt liegt in der Säuglings- und Kinderbehandlung mit westlichen und ostasiatischen Methoden. Besonders liegt mir die Behandlungsmethode Shōnishin am Herzen. Hierin wurde ich in Osaka bei einem der führenden Kinderakupunkteure Japans ausgebildet.

Als Ausbildungsleiter für Shōnishin bin ich in vielen Ländern Europas, Asiens (inkl. Japan), in Australien und in den USA unterwegs. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen habe ich mehrere Fachbücher zum Thema geschrieben.

Als Gründungsmitglied und Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Traditionelle Japanische Medizin (IGTJM e.V.) bin ich seit mehreren Jahren Mitinitiator internationaler Kongresse für japanische Medizin.